

die restl. neuen Aktien div.-ber. sind mit dem Quartals-ersten ihrer Einzahl. Die G.-V. v. 12./7. 1929 beschloß zur Uebernahme der Hessisch-Nassauischen Installations-A.-G. Kap.-Erhöh. um 880 000 RM auf 6 000 000 RM durch Ausgabe von 880 Akt. zu 1000 RM. Für die Fusion nicht benötigte Aktien werden von der Thür. Gasges. A.-G., Leipzig, übernommen.

Großaktionäre: Thüringer Gasgesellschaft in Leipzig, die Stadt Frankfurt a. M. und der Bezirksverband Wiesbaden.

Kurs ult. 1927—1932: 125, 146, 100, 100,75, —*, 64%. Notiert in Frankfurt a. M.

Dividenden 1927—1932: 7, 7, 6, 5, 5%.

Statistik 1930—1932: Gasabgabe: 10 202 540, 9 419 540, 8 582 994 cbm. — Gasabnehmer: 26 910, 27 083, 26 798. — Die Zahl der in Betrieb befindlichen Gasmesser betrug 27 303, 27 451, 27 056. — An Nebenerzeugnissen wurden 1931—1932 gewonnen: 13 150, 12 921 t Koks, 860,5, 840,9 t Teer, 85,6, 88,6 t Benzol.

Angestellte und Arbeiter: 110.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlage-werte: Grundstücke 755 484, Wohngebäude 298 492, Fabrikgebäude 549 324, Erzeugungsanlagen 1 496 003, Verteilungsanlagen 4 256 506, sonstige 174 001, Baulager 10 569; Beteiligungen 896 000; Umlaufvermögen: Vorräte: Brennstoffe 41 319, Gas und Nebenerzeugnisse 49 493, Betriebs- und Installationsmaterial 31 131; Wert-papiere; eigene Akt. (nom. 94 600 RM) 60 544, sonstige 9028, Hyp. 27 242, Forderungen für Warenlieferungen und Leistungen 233 672, Forderungen an abhängige und

Konzerngesellschaften 219 234, Kassenbestand und Post-scheckguthaben 13 862, Bankguthaben 457 902, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen: Uebergangsposten 2005. — Passiva: A.-K. 6 000 000, gesetzl. Rückl. 175 000, Wohlfahrts-F. 30 000, Rückstellungen 85 000; Wertberichtigungs-posten: Abschreib. auf Anlagewerte 1 471 000; andere Abschreib.: Delkr. 2000; Verbindlichkeiten: Eidgenössische Bank Zürich (mit dem Sicherheitsvorbehalt der jederzeitigen hypothekarischen Ein-tragung) (1 250 000 sfrs.) 1 012 875, Darlehen 262 663, Anzahlungen von Kunden 11 597, Schulden aus Waren-lieferungen und Leistungen 73 926, Steuern u. Abgaben 36 665, Schulden gegenüber abhängigen und Konzern-gesellschaften 81 106, Verbindlichkeit für im Umlauf gesetzte Automatenwertmünzen und Gutscheine 8288, unerhobene Div. 1928—1931 426, Posten, die der Rech-nungsabgrenzung dienen: Uebergangsposten 6289, Gewinnvortrag 4834, Gewinn 1932 320 141. Sa. 9 581 811 Reichsmark.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 345 585, soziale Lasten 30 713, andere Wohl-fahrtsaufwendungen 23 923, Abschreib. auf Anlagen 230 704, andere Abschreib. 38 800, Zs. 64 564, Besitz-steuern 230 749, andere Steuern 41 243, alle übrigen Aufwendungen 374 637, Gewinn 324 975 (davon R.-F. 25 000, Div. 295 270, Vortrag 4705). — Kredit: Bruttoertrag aus dem Gasgeschäft 1 505 482, Bruttoertrag aus dem Installationsgeschäft 63 938, Erträge aus Beteilig. 36 050, sonstige Einnahmen 95 590, Vortrag aus dem Vorjahr 4834. Sa. 1 705 894 RM.

Limburger Gas- und Koks-Aktiengesellschaft.

Sitz in Frankfurt a. M.-Höchst.

Vorstand: Curt Schnabel-Kühn.

Aufsichtsrat: Dir. Dr. Fritz Burgbacher, Köln-Deutz; Landesrat Willi Schlüter, Wiesbaden; Prok. Bernhard Völpel, Frankfurt a. M.-Höchst.

Gegründet: 1881, besteht seit 1862. Firma bis 13./12. 1930: Limburger Gasbeleuchtungs-Gesellschaft mit Sitz in Limburg a. Lahn.

Statistik	1931	1932
Gasabsatz	639 950 cbm	645 017 cbm
Einnahmen aus Gasverkauf einschl. Messergebühr	149 493 RM	142 348 RM
Gasabnehmer	2 276	2 208
Koksanfall	1 044 t	1 059 t
Anfall von Teer und Benzol	2	78 bzw. 3 t

Betriebsführung: Die Betriebsführung und Verwalt. ruht in den Händen der Hessen-Nassauischen Gas-A.-G. in Frankfurt a. M.-Höchst.

Beteiligung: Die Ges. ist Aktionär der Wirtschaftlichen Vereinigung deutscher Gaswerke (Gaskoks-syndikat) A.-G., Frankfurt a. M.

Kapital: 210 000 RM in 210 Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 140 000 M in 140 St.-Akt. zu 1000 M. Dann erhöht auf 210 000 M. Lt. Goldmark-Bilanz wurde das A.-K. von 210 000 M in voller Höhe auf Reichsmark um-gestellt.

Großaktionäre: Hessen-Nassauische Gas-A.-G. in Frankfurt a. M.-Höchst.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 30./5. — Stimmrecht: Je 2 Akt. = 1 St., Max. 20 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 20 329, Verwaltungsgebäude 26 695, Fabrikgebäude 40 223, Erzeugungsanlagen 194 104, Verteilungsanlagen 123 342, sonstige Anlagen 2593, Baulager 405, Brennstoffe 1720, Gas- u. Nebenerzeugnisse 5796, Betriebs-u. Installationsmaterial 3252, Wertpapiere 1623, Forder. für Warenlieferungen u. Leistungen 25 900, Kassenbestand u. Postscheckguthaben 745, Bankguthaben 9955. — Passiva: A.-K.: 210 000, gesetzl. Rücklage 13 000, besondere Rücklage 10 342, Rückstell. 3705, Abschreib. auf Anlagewerte 194 555, Schulden aus Waren-lieferungen u. Leistungen 1165, Schulden bei Konzern-Ges. 69 735, Reingewinn (Vortrag aus dem Vorjahr 1673, Gewinn aus 1932 13 163) 14 835. Sa. 517 343 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 32 669, soziale Lasten 2560, andere Wohl-fahrtsaufwendungen 499, Abschreibungen auf Anlagen 20 000, andere Abschreibungen 2700, Zinsen 10 034, Besitz-steuern 10 253, andere Steuern 3603, alle übrigen Aufwendungen 34 620, Reingewinn 14 836, (davon Div. 10 5000, zum R.-F. 2500, Vortrag 1236). — Kredit: Bruttogewinn aus dem Gas- und Installationsgeschäft 136 162, Vortrag aus dem Vorjahr 1672, Sa. 137 834 RM.

Dividenden 1927—1932: 11, 11, 10, 5, 5, 5%.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Wiesbaden, Nassauische Landesbank.

Kühlhaus Zentrum Akt.-Ges.

Sitz in Hamburg, Brandsende 11, I.

Vorstand: Carl Felix Solmitz, Horst Ernst Werner von Trier.

Prokuristen: Hans Pahl, Otto Redeker.

Aufsichtsrat: Vors.: Hugo Groth, Hamburg; Stellv.: Dir. Detlev Clausen, Altona; Dr. Jul. Schlinck, Dir. Paul Strumberg, Johann Ahrens, Hamburg.

Gegründet: 3./3. 1911; eingetragen 18./3. 1911.

Zweck: Errichtung und Betrieb eines Kühlhauses u. einer Eisfabrik.

Entwicklung: Die Holsten-Brauerei A.-G. in Altona gab von dem ihr gehörigen Grundstück, groß

2881,9 qm, Rosenstr. u. Raboisen gelegen, ca. 2484,9 qm an die Ges. Die neu erbauten Anlagen kamen ab 1./4. 1912 teilweise in Betrieb. 1917 Kauf der Grundstück Brandsende 7/11. 1925 Erwerb des Grundstückes Sorben-straße 7 zur Sicherung des Betriebes der Tochterges. Schilling u. Lohmann G. m. b. H. auf eigenem Boden.

Kapital: 1 300 000 RM in 1300 Aktien zu 1000 RM.

Vorkriegskapital: 1 300 000 M.

Urspr. 1 300 000 M. Die G.-V. v. 27./6. 1924 stellte das A.-K. in voller Höhe auf Reichsmark um.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 29./4. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.